

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 9 (1936)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Tagung der Geb. Tg. Kp. 14 in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für den Fall, dass es in Europa jemals zu einer gewalt-samen Auseinandersetzung kommen sollte, wäre dann die che-mische Waffe, d. h. die Verwendung von giftigen Gasen und Kampfstoffen nicht ausgeschlossen, weil völkerrechtlich ver-boten?

Auch hier muss leider in negativem Sinne geantwortet werden. (Schluss folgt.)

Tagung der Geb. Tg. Kp. 14 in Zürich

Am 2. und 3. Mai im Saale zur Kaufleuten

Die Geb. Tg. Kp. 14 wurde 1935 zehn Jahre alt. Das war Grund genug, in Form einer bescheidenen Feier zurückzublicken auf das Werden und Gedeihen unserer Kp., zurückzublicken aber auch auf all die vielen Stunden, wo wir mit lieben Kamera-den Freud und Leid in gemeinsamer Arbeit teilten.

Mehr als 200 Offiziere, U.-Off., Pioniere und Säumer konnte der Präsident des Organisationskomitees, Wm. Aepli, be-grüssen. In kurzer, launiger Ansprache orientierte zuerst Herr Hptm. Henggeler über die Geschichte unserer Geb. Tg. Kp. 14, was besonders für uns Junge neu und deshalb doppelt interes-sant war. Unsere Kp. ist 1925 durch Verschmelzung der Geb. Tg. Pi. Kp. 3 und der Sig. Pi. Kp. 3 entstanden. Die Bestände waren anfangs recht bescheiden. So rückte beispielsweise die Geb. Tg.-Pi. Kp. 2 1918 mit einem Bestand von 2 Off., 13 U.-Off. und 65 Pi. ein! Vor 1918 gab es überhaupt keine Geb. Tg. Kp., son-dern nur Festungspioniere. Die Geb. Tg. Kp. 3 ging aus der Tg. Pi. Kp. 5 hervor, von welcher eine stattliche Zahl unter uns an der Tagung weilten. Ferner ergriffen das Wort die Herren: Hptm. Frei, Hptm. Gasser, Hptm. Müller, Wm. Aepli im Namen von Adj. Uof. Rümmeli, Feldw. Schinzel und Wm. Kurmann im Namen der Jungen. Manch schönes Wort der Kameradschaft, Vertrauen, Pflichtgefühl und viele anregende Gedanken über Zusammenarbeit und ausserdienstliche Tätigkeit vernahmen wir da aus berufenem Munde, und ich bin überzeugt, dass besonders die noch Aktiven einen guten Eindruck über den Sinn und Geist, in dem unsere Kp. geführt wurde und noch geführt wird, mit nach Hause genommen haben.

Herr Hptm. Müller forderte alle Anwesenden auf, dem Pionierverbände beizutreten, um sich hier ausserdienstlich die notwendige Weiterbildung anzueignen. Zwei lehrreiche und sehr instruktive Armeefilme beschlossen den offiziellen Teil.

Den kameradschaftlichen Teil bestritten zur Hauptsache die Herren Hptm. Bosshard (teilweise meisterhaft durch seine Gattin unterstützt) als Conférencier und Ballettänzer, und Gefr. Egli als gottbegnadeter Komiker, sowie die schmissige Ländlerkapelle «Alpengruss». Das beste Zeugnis für die gute Qualität der Darbietungen ist wohl die Tatsache, dass beim Morgengrauen noch alle Tische fast lückenlos besetzt waren!

Den grössten Gewinn der Tagung bedeutete jedoch ohne Zweifel das kameradschaftliche Beisammensein. Wie manches Herz bei einem alten, halbvergessenen Soldatenlied, beim Erblicken eines altbekannten Gesichtes oder bei der Frage: «Weisst du noch...?» höher schlug, kann nur der beurteilen, der dabei war und die glückstrahlenden Gesichter gesehen hat! Wenn diese Tagung mithilft, die Kameradschaft der 14er und der ehemaligen 3er und 5er zu vertiefen und damit die Arbeit für unser Vaterland zu erleichtern, so ist das sicher der schönste Dank für die grosse Arbeit der Organisatoren.

Oblt. P. Suter.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Lothringerstrasse 108, Basel. Postcheckkonto V 10240

Kompasskurs.

Am 30. März hielt Herr Hptm. *Bürki* vor einer grösseren Zahl Aktiv- und Jungmitglieder den Einführungskurs über die Handhabung des Kompasses. Als wichtiges Hilfsmittel, das dem Soldaten oder Touristen in jeder Lage als treuer Helfer zur Seite stehen soll, muss der Kompass, soll der Erfolg gesichert sein, richtig verstanden sein. Da sich der Bésard-Kompass bis heute als einer der besten erwiesen hat, wurde der Kurs auf der Basis für dieses System durchgeführt. Der Vortragende erläuterte vorerst den konstruktiven Aufbau des Kompasses, ging dann auf die Bedienung desselben über. Richtungsbestimmung, Standortbestimmung, Orientierung bei Nacht und Nebel etc.